






Kampfrichter fürs Kinderturnfest



Gerätturnen männlich & weiblich
2010
Lizenzstufe D

Grundlagen Frauen Geltende Unterlagen

- Code de Pointage 2009, Juni 2010
- Newsletter FIG: No 29, 30
- Wettkampfausschreibungen: Technisches Reglement FIG, Deutsches Turnstatut, Badische Ligaordnung, „Aktiv“ von HBTG
- DTB: Aufgabenbuch Gerätturnen weiblich Ausgabe 2008 für P1-P11 + Kür modifiziert
- Korrekturen Aufgabenbuch gültig ab 01.01.2009, Klarstellungen 1.1.2010, Bewegungshinweise 2009
- Fragen und Antwortkatalog zu P1 bis P10 - Stand Juni 2010



<http://wvs.hegau-bodensee-turngau.de>

Grundlagen Männer Geltende Unterlagen



- Code de Pointage 2009, Juni 2010
- Newsletter FIG: No 23, 24
- Wettkampfausschreibungen: Technisches Reglement FIG, Deutsches Turnstatut, Badische Ligaordnung, „Aktiv“ von HBTG
- DTB: Aufgabenbuch Gerätturnen männlich Ausgabe 2008 für P1-P11 + Kür modifiziert
- Korrekturen Aufgabenbuch vom 1.12.08, Klarstellungen 1.1.2010, Bewegungshinweise 2009
- HBTG Minitrampolin Männer Feb. 2010

<http://wvs.hegau-bodensee-turngau.de>



Grundlagen Grundsätze

- Keine Maximalnote mehr, stattdessen:
 - D-Note gemäß Übungsschwierigkeit
 - E-Note maximal 10,0 Punkte
 - Endnote ist Summe der D und E-Note
- Abzüge in 0,1 0,3 0,5 und 1,0 Punkte-Schritten
- Eine Übung darf prinzipiell nicht wiederholt werden

Inhaltliches Angebot

Pflichtübungen	11 10 9 8 7 6 5 4 3 2 1	Kür modifiziert	Kür laut Code de Pointage CdP
		KM 1	
		KM 2	
		KM 3	
		KM 4	

P-Übungen Grundsätze

Für alle im Weiteren nicht aufgeführten Regelungen gelten die gültigen Wertungsbestimmungen (Code de Pointage) des internationalen Turnerbundes (FIG).

Nachträgliche Änderungen/Ergänzungen des CdP führen zur Anpassung der vorliegenden Bestimmungen.

P-Übungen
Neuregelung zur **D-Note**

Spezielle Abzüge durch **D-Kari**

	kleiner 0,1	mittlerer 0,3	großer 0,5
fehlendes Element in einer Serie *			Wert d. E.
Auslassen eines / Ersatz durch ein anderes Element *			Wert d. E.
Wiederholen eines Elementes			X
zusätzliches Element (nicht Ersatz!)		X	
Unterbrechung einer Verbindung		X	

* Bei Verbindung Abzug schwere Elemente 1,5 Punkte, mittlere Elemente 0,5 Punkte, leichte Elemente 0,2 Punkte

P-Übungen
Neuregelung zur **E-Note**

„Die Höchstsumme der möglichen Abzüge **im E-Bereich** darf nicht mehr als der 10,0 Punkte betragen.“

Bedeutet: Die **E-Note** kann nicht negativ werden

Beispiel: P5, **E-Abzüge**: 11,3 Punkte,
1 schweres Element aberkannt

→ **D-Note** = 5,0 - 1,5 = 3,5
 → **E-Note** = 10,0 - 11,3 = 0
 → **Endnote** = **D** + **E** = 3,5

P-Übungen
Klarstellung zur **E-Note**

Berühren des Turners durch den Trainer ohne Unterstützung beim Element (Teil wird alleine geturnt):

- 0,3 Punkte

Hilfeleistung durch den Trainer:

- 1,0 Punkte
- + Nichtanerkennung des Elements

P-Übungen
Neuregelung zur **E-Note**

Abzüge bei einfacher Schwungumkehr


- waagrecht und höher kein Abzug
- zwischen waagrecht und Holmen- oder Stangenhöhe - 0,1 P.
- unter Holmen- oder Stangenhöhe - 0,3 P.

E-Note
Übungsausführung

- Jeder Kampfrichter bestimmt die Abzüge unabhängig von einander
- innerhalb von 10 Sekunden
- Das E-Kampfrichter muß sich nicht mit den Schwierigkeitswerten befassen


E-Note
Definition der Fehler

- Jedes Element ist mit einer perfekten Endposition oder mit perfekter Ausführung beschrieben
- Alle Abweichungen von einer korrekten Ausführung werden als Ausführungsfehler betrachtet
- Die Höhe der Abzüge für kleine, mittlere oder schwere Fehler wird durch den Grad der Abweichung von der korrekten Ausführung bestimmt.
- Die Höhe der Abzüge für eine identische Beugung ist jedesmal gleich
- Gleich hohe Abzüge für Fehler unabhängig von der Schwierigkeit des Elements oder der Verbindung

 **E-Note**
Definition der Fehler


Kleiner/leichter Fehler (Abzug = 0,1)

- jede kleine oder leichte Abweichung von der perfekten Endposition oder von der perfekten Ausführung
- jede kleine Korrektur der Hand-, Fuß- oder Körperhaltung
- jeder andere kleine Verstoß der haltungsmässigen oder technischen Ausführungsanforderung
- leichte Beugung

 **E-Note**
Definition der Fehler


Mittlerer Fehler (Abzug = 0,3)

- jede deutliche Abweichung von der perfekten Endposition oder von der perfekten Ausführung
- jede deutliche Korrektur der Hand-, Fuß- oder Körperhaltung
- jeder andere deutliche Verstoß der haltungsmässigen oder technischen Ausführungsanforderung
- starke Beugung

 **E-Note**
Definition der Fehler


Schwerer/großer Fehler (Abzug = 0,5)

- jede große Abweichung von der perfekten Endposition oder von der perfekten Ausführung
- jede große Korrektur der Hand-, Fuß- oder Körperhaltung
- jeder andere große Verstoß der haltungsmässigen oder technischen Ausführungsanforderung
- extreme Beugung
- jeder volle Zwischenschwung

 **E-Note**
Definition der Fehler


Sturz oder Eingreifen eines Helfers (Abzug = 1,0)

- Jeder Sturz auf das Gerät oder von ihm während eines Elements, ohne daß eine Endposition erreicht wurde, die die Fortsetzung mit wenigstens einem Schwung ermöglicht ...
- Jegliche Hilfeleistung durch einen Helfer, die zur Ausführung eines Elements beiträgt.

 **E-Note**
Definition der Fehler

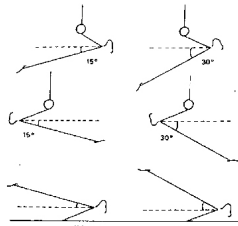
Nach einem Sturz:


- Übung kann innerhalb von 30 Sek. fortgesetzt werden.
- Es dürfen so viele Elemente geturnt werden, um wieder die gleiche Ausgangsposition zu finden. Sie werden aber gegebenenfalls abgezogen (perfekte Ausführung)
- Das Element darf nochmal geturnt werden, um es in die Wertung zu bringen.
- Ausnahme: Abgang oder Pferdsprung

 **E-Note**
Definition der Fehler

Krafthalte- oder einfache Haltepositionen:

- kleiner Fehler bis 15°
- mittlerer Fehler 16° - 30°
- großer Fehler > 30°
- Aberkennung > 45°






E-Note

Definition der Fehler

Alle Halteelemente müssen mindestens 2 Sekunden vom Augenblick der vollständig ruhigen Position an gehalten werden:

> 2 Sek.	Kein Abzug
< 2 Sek. nicht gehalten	Mittlerer Fehler Schwerer Fehler und Nicht- anerkennung

Anmerkung: Bei schlechter Halteposition wird das folgende Heben gleich (nochmal) abgezogen bis zu einem Maximum von 0,5 Punkten




E-Note

Definition der Fehler

Technische Abzüge für Winkelabweichungen können auch auf Schwungbewegungen angewendet werden!

- Bei Schwungel. durch den Handstand oder in einem solchen enden, oder die in Krafthalteposition enden:
- Wenn an den Ringen in der Schwungphase zu einem Kraft-Halteteil die Schultern über die Endlage angehoben werden:

kein Abzug	bis zu 15°
leichter Fehler	16° bis 30°
mittlerer Fehler	31° bis 45°
schwerer Fehler	> 45° und keine A




E-Note

Definition der Fehler

Anforderungen an die Übungszusammenstellung = Inhalt unserer Erwartungen, unser Verständnis von einer turnerischen Leistung

- Ausnutzung gesamter Bodenfläche, Schwünge ohne Unterbrechung, keine Wdhs -> Siehe jeweiliges Gerät
- Grundloses Öffnen der Beine Abzug: 0,3 Punkte
- Wiederholung von Elementen (ohne Abzug)
- Ablegen oder Zwischenschwünge




E-Note

Definition der Fehler

Definition Zwischenschwung:

- ein leerer Schwung (halber Zwischenschwung) ist ein Schwung, an dessen Ende kein Element geturnt wird oder keine neue Stütz- oder Hangposition folgt oder ein Griff erreicht wird. Abzug: 0,3 Punkte
- Ein Zwischenschwung besteht aus 2 aufeinanderfolgenden leeren Schwüngen. Abzug: 0,5 Punkte
- Abschwünge sind Rückschwünge in den Stütz oder Oberarmstütz, die einzig die Richtung wechseln oder zu einer niedrigeren Stützposition führen. Abzug: 0,3 Punkte




E-Note

Abzugstabelle

Ästhet. & Ausführungsfehler

	kleiner	mittlerer	groß
undeutliche Position (gehockt, geb. gestr.)	0,1	0,3	0,5
Korrektur der Hand oder Griffposition (jedesmal)	X	X	X
Laufen im Handst. oder Hüpfen (pro Schritt o. H.)	X		
Berühren des Gerätes oder des Bodens		X	
Anschlagen an das Gerät o. d. Bodens			X
Berühren des Turner durch Trainer ohne ihn zu unterstützen		X	
Unterbrechung der Übung ohne Sturz			X
Gebeugte Arme, Kieme, geöffnete Beine	X	X	X
Schlechte Körperhaltung, Korr. i.d. Endpos.	X	X	X
Salto mit geöffneten Knien oder Beinen		≤ Schulterb. >	




E-Note

Abzugstabelle

Ästhet. & Ausführungsfehler


	kleiner	mittlerer	groß
geöffnete Beine bei der Landung	0,1	0,3	0,5
unsicherheit, kleinere Korr. d. F.		≤ Schulterb. >	
übermäßige Armschwünge bei d. Landung	X		
Verlust des Gleichgewichts		pro Schr. Berühren Aufstützen	
		1o.2 Händ. 1o.2 Händ.	
Sturz während d. Landung			1,0
Sturz während d. Landung ohne dass			
Füße zuerst die Matte berühren		1,0 & Nichtanerkennung	
untypisches Grätschen		X	
andere ästhetische Fehler	X	X	X

E-Note
Abzugstabelle




Technische Fehler	kleiner	mittlerer	großer
Abweichungen bei Schwüngen zum oder durch den Handstand	0,1	0,3	0,5
zwei oder mehr Versuche bei Halte- oder Kraftteil	15°-30°	31°-45°	>45° & N.A.
Winkelabweichung v. d. perf. Halteposition	X	X	X (nur DTB)
Heben aus einer unkorrekten Halteposition	bis 15°	16°-30°	31°-45°
unvollständige Drehungen	Gleiche Abzüge wie vorangehendes Kraftteil		
fehlende Höhe Bei Saltos & Flugelementen	bis 30°	31°-60°	> 61°-90° >90° & N.A.
Zusätzlicher Stütz o. Zwischenst. m. d. Hand	X	X	
Schwung mit Kraft oder umgekehrt	X	X	X

E-Note
Abzugstabelle



Technische Fehler	kleiner	mittlerer	großer
Dauer der Halteteile (2 Sek.)	0,1	0,3	0,5
Unterbrechung der Aufwärtsbewegung	X	X	X
Unsicherheit im oder Überfallen a. d. Handstand	Schw. o.	Überfallen	gr. Wackler
Sturz vom oder auf das Gerät			1,0
Zwischenschwung oder Abschwüngen		halber	ganzer
Hilfeleistung durch den Trainer			1,0 & N.A.
fehlende Streckung während Vorber. a. Landung	X	X	
andere technische Fehler	X	X	X


D-Note
Nichtanerkennung





Ein vom D-Kampfgericht nicht anerkanntes Element erhält keine Wertigkeit

Nichtanerkennung:
Wenn das Element deutlich von der Ausführungsbeschreibung abweicht

Einer der folgenden Gründe vorliegt:

- D-Note**
Nichtanerkennung
- 
- a) Element außerhalb der Bodenfläche begonnen wird
 - b) ungültige Sprünge
 - i. Abspringen mit Füßen vom Gerät
 - ii. Übung ohne Abgang endet
 - iii. nur teilweise ausgeführter oder unvollständiger Abgang
 - iv. Abgänge, die nicht auf den Füßen landen. (Boden einschließlich zum Abrollen)
 - v. absichtlich im Seitstand landen

- D-Note**
Nichtanerkennung
- 
- c) Am Reck ein Element mit den Füßen auf der Stange oder von der Stange abgesprungen wird
 - d) Halteteil mit gegrätschten Beinen, das nicht im CdP
 - e) ein Element in seiner Ausführung so verändert ist, daß es nicht mehr der Identifikationsnummer oder seinem Wert zugeordnet werden kann.
 - f) ein Element mit Unterstützung eines Trainers ausgeführt wurde

- D-Note**
Nichtanerkennung
- 
- g) ein Turner während eines Elements auf das Gerät oder von ihm fällt, oder dieses Element verändert oder ein Element auf irgendeine Weise unterbricht
 - h) ein Turner während eines Elements auf das Gerät oder von ihm fällt, ohne eine Endposition erreicht zu haben, die die Fortsetzung der Übung mit wenigstens einem Schwung ermöglicht **oder** andere Fehler die unmittelbare Kontrolle zum Zeitpunkt der Landung oder des Wiederfassens nicht gestatten



D-Note Nichtanerkennung



- i) ein Krafthaltelement oder ein einfaches Halteelement weniger als eine Sekunde gehalten wird
- j) ein Heben oder Senken aus einem nicht anerkannten Krafthaltelement
oder
anderem Grund nicht angerechnet werden konnte



D-Note Nichtanerkennung



- k) ein Element mit Drehung mit einer Über- oder Unterdrehung von 90° ausgeführt wird **oder** wenn ein Schwungelement mit einer Abweichung von 45° oder mehr ausgeführt wird.
- l) Abweichung von 45° oder mehr während des überwiegenden Teil des Elements von der korrekten Stützposition beim Pauschenferd
- m) Abweichung von 45° oder mehr bei Krafthalte oder einfachen Haltepositionen



D-Note Nichtanerkennung



Im Zweifelsfall für den Turner entscheiden !

aber:

- „ ... vom Turner wird erwartet, daß er in seine Übung nur solche Elemente einbezieht, die er vollkommen sicher und mit einem hohen Maß an Ästhetik und technischer Meisterschaft ausführen kann.
- Sehr schlecht ausgeführte Elemente werden vom D-Kampfgericht nicht anerkannt und durch das E-Kampfgericht abgezogen“



D-Note Nichtanerkennung



- „Alle Abweichungen von dieser Erwartungshaltung werden vom E-Kampfgericht rigoros mit Abzügen bestraft“
- Elemente die so schlecht ausgeführt werden daß sie vom D-Kampfgericht nicht anerkannt werden, werden im Normalfall vom E-Kampfgericht in gleicher Weise mit deutlichen Abzügen bewertet.



D-Note Behandlung von Elementen



Wiederholungen werden in der D-Note nicht berücksichtigt

- Fällt der Turner auf oder vom Gerät = Sturz!
Kann der Turner sich entscheiden:
- vom Punkt des Sturzes fortfahren
oder
 - mißlungenes Element wiederholen und mit der Übung fortfahren




D-Note Behandlung von Elementen




Eine Übung darf prinzipiell nicht wiederholt werden (es sei denn der Turner mußte ohne eigenes Verschulden seine Übung unterbrechen)

Pferdsprung
Übungsausführung




- Taxationsfaktoren:
 - D-Note (Schwierigkeit)
 - + E-Note (Ausführung)
 - = Endwert
- Jeder Turner 2 Versuche bei P-Übungen

Pferdsprung
Übungsausführung



- Der Sprung beginnt mit d. ersten Schritt oder Hopper
- Die Bewertung beginnt jedoch erst in dem Moment, wo die Füße das Sprungbrett berühren
- Der Turner darf nur vorwärts oder rückwärts und mit geschlossenen Beinen abspringen
- Das einzige Element das vor dem Sprung ausgeführt werden darf ist das Rondat
- Salto in der 1. Flugphase und gespr. Beine sind nicht gestattet
- Sprung endet durch Landung mit geschloss. Beinen vorlings oder rücklings


Pferdsprung
Übungsausführung




Grundlage der Bewertung E-Note:

- Anflugphase. b. z. Aufstützen m. 1 o. 2 Händen (1. Flugp.)
- 2. Flugphase, incl. Stütz a. d. Pferd/Tisch u. Landung in aufrechter Position. Nach dem Stütz muß ein deutlicher Höhenanstieg des Körpers erkennbar sein.
- Haltungsmäßige Ausführung.
- Abzüge hinsichtl. Abweichung v. d. Mittelachse d. Tisches
- Technische Ausführung des gesamten Sprunges
- Landung

Pferdsprung
Fehler & Abzugstabelle




D-Note	kleiner	mittlerer	großer
Berühren m. einem Fuß oder einer Hand außerhalb der Landezone	0,1	0,3	0,5
Berühren m. beiden Füßen oder beiden Händen außerhalb der Landezone	0,3 von der Endnote		
Landung direkt außerhalb der Landezone	0,5 von der Endnote		




Mehr als 25 m Anlauf	0,5 von der Endnote
Nichterlaubter oder ungültiger Sprung	0,0
Nichtbenutzen Sicherheitsumrandung (Rondat)	0,0

Pferdsprung
Fehler & Abzugstabelle





D-Note	kleiner	mittlerer	großer
Ausführungsfehler in der 1. Flugphase	0,1	0,3	0,5
Technische Fehler in der 1. Flugphase	X	X	X
Passieren d. Hstndpos nicht durch d. Senkrechte	X	X	X
Ausführungsfehler in der 2. Flugphase	X	X	X
Technische Fehler in der 2. Flugphase	X	X	X
ungenügende Höhe, kein deutl. Anstieg des KSPs	X	X	X
Mangelhafte Landevorbereitung	X	X	X
Hände nicht in einer Linie bei direkten Sprüngen (I, II, III)	X	X	X
(>Schulterbreite) & Sprung als IV			
nicht vergessen:			
geöffnete Beine bei Saltos	X	X	
unvollständige Drehungen	bis 30°	31°-60°	61°-90° >90° N.A.
Sturz			0,8°

Pferdsprung
Ungültige Sprünge



0,0 Punkte vom (D- und E-Kampfericht), wenn



- der Anlauf ausgeführt wurde und der Turner das Sprungbrett betreten hat und/oder den Tisch berührt ohne den Sprung auszuführen
- der Anlauf unterbrochen und zurückgelaufen wurde, um den Sprung auszuführen
- ein Sprung so mißlingt, daß der beabsichtigte Sprung nicht erkennbar ist oder mit den Füßen vom Pferd abgesprungen wurde

Pferdsprung Ungültige Sprünge

0,0 Punkte vom (D- und E-Kampfgericht), wenn

- der Sprung mit Doppelstütz ausgeführt, das heißt, wenn zweimal mit beiden Händen oder einer Hand aufgestützt wurde,
- ohne Berührung des Tisches mit den Händen gesprungen wurde,
- Der Turner nicht zuerst mit den Füßen landet
- absichtliche Landung im Seitstand

Pferdsprung Ungültige Sprünge

0,0 Punkte vom (D- und E-Kampfgericht), wenn

- nicht erlaubter Sprung (gespreizte Beine, Salto 1. Flugphase, nicht erlaubtes El. vor dem Sprungbrett
- Erster Sprung der Qualifikation auch ein Sprung des Finales
- Nichtbenutzen der Sicherheitsumrandung bei Rondat




Rechte & Pflichten Kampfrichter

- die **Wertungsvorschriften zu besitzen**, sowie alle weiteren technischen Informationen, für den aktuellen Wettkampf, **sowie diese gründlich zu kennen**
- spezielle organisatorische & Wertungshinweise zu befolgen
- eine aktuelle und gültige Kampfrichterlizenz
- über Expertenwissen im modernen Turnsport zu verfügen
- **jede Übung objektiv, genau, als Ganzes, ethisch korrekt, fair und schnell zu bewerten und im Zweifelsfall für den Turner zu entscheiden.**
- Besuch der Kampfrichterinstruktionen ...




Rechte & Pflichten Kampfrichter

- Anwesenheit mindestens eine Stunde vor Wettkampfbeginn
- gut vorbereitet, ausgeruht, aufmerksam
- entsprechend gekleidet (dunkelblaues Jackett, graue Hose, helles Hemd mit Krawatte)
- **in der Lage zu sein, die Pflichten im D- bzw. im E – Kampfgericht jederzeit ohne vorherige Ankündigung erfüllen zu können.**
- die korrekte Ausfüllung der Wertungsblätter
- die Unterstützung eines effektiven Wettkampfverlaufs, effektiv mit den anderen Teilnehmern zu kommunizieren.




Rechte & Pflichten Kampfrichter

- auf dem zugewiesenen Platz zu bleiben
- **während des Wettkampfs keinen Kontakt mit Turnern, Trainern oder anderen Kampfrichtern aufzunehmen oder mit ihnen zu diskutieren.** (Außer für den Wettkampf gerade notwendig)
- Bestrafungen für unangemessene Bewertung und Verhalten nach der aktuellen Version der Kampfrichterregeln und/oder des TR des jeweiligen Wettkampfes.
- Der Kampfrichter hat das Recht, beim Vorsitzenden des Kontrollkampfgerichtes oder beim Schiedsgericht einen (schriftlichen) Protest einzureichen, falls durch den Supervisor gegen ihn eine willkürliche Bestrafung ausgesprochen wurde





Rechte & Pflichten Kampfrichter

D-Kampfrichter

- Ermittlung der korrekten D-Note
- jeder KaRi bewertet den Inhalt der Übung selbständig, kann aber den anderen konsultieren.
- verpflichtet, den Übungsinhalt fehlerfrei aufzuschreiben,


E-Kampfrichter

- bestimmt die Summe der Technik-, Kompositions und Haltungsfehler (Abzüge) **selbständig, ohne Kontakt mit den anderen Kampfrichtern.**
- seine Abzüge berechnen und **innerhalb von zehn Sekunden nach Beendigung der Übung übermitteln oder anzeigen**



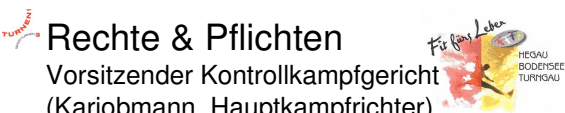
Rechte & Pflichten Oberkampfrichter (Supervisor)

- Bei P-Wettkämpfen im DTB, BTB, HBTG ist Kampfrichter 1 = D1 + Supervisor + Oberkari am Gerät
- Kampfrichterkontrolle
- Übungsinhalt in Symbolschrift festhalten
- Kalkulation D-, E- & Endnote, gesamte Bewertung kontrollieren
- Note freigeben, wenn korrekt
- **Muß** Einschreiten wenn:
 - Note eines Kari oder Durchschnitt unmöglich ist
 - Unterschiede 4 zählender Noten größer als Toleranz nach Art. 8.4 oder GT männlich 1.5 Seite 8



Rechte & Pflichten Oberkampfrichter (Supervisor)


- **Kann** Einschreiten wenn:
 - E-Note wesentlich von seiner eigenen abweicht (Art. 8.4)
 - und z.B. zu einer anderen Rangfolge führen würde (beste 8)
- Supervisor darf in Absprache mit Kampfrichter und dessen Zustimmung eine oder mehrere E-Noten ändern => Freigabe
- Wenn eine oder mehrere E-Kari der Änderung nicht zustimmen Vorlage beim Kontrollkampfgericht
- Bei Unstimmigkeit der D-Kari legt Supervisor die D-Note fest
- Für D-Note kann Video im HBTG nicht herangezogen werden
- Außer im Falle eines Einspruchs (Art. 25) ist eine Änderung der Note nach Freigabe des Supervisors nicht mehr möglich



Rechte & Pflichten Vorsitzender Kontrollkampfgericht (Kariobmann, Hauptkampfrichter)

Kontrollkampfgericht = Kariobmann + Wettkampfleitender FW
Bei Ligawettkämpfen (DTB, BTB) durch Oberkari


- Einberufung Kampfrichterbesprechungen
- Einstufung neuer Elemente
- Entscheidung über Höhenverstellung des Recks/Ringe
- **Entscheidung über Verlassen der Wettkampfstätte**
- weitere Fragen
- **Entscheidung bei Unstimmigkeit zwischen OK & D- oder E-Kari**
- ~~Einsprüche gem. Art. 25~~
- **Verwarnung oder Ersatz von allen Personen bei unzufriedenstellender Arbeit oder Verstoß gegen den Eid**
- ~~Videoanalyse nach dem Wettkampf, Bericht~~



Ablauf der Wettkämpfe Schiedsgericht

Der verantwortliche Wettkampfleiter und der Kampfrichterobmann des jeweiligen Wettkampfes:


- Entscheid über Startberechtigung von Teilnehmern, Mannschaften oder Vereinen
- Entscheid über disziplinarische Maßnahmen gegen Teilnehmer, Mannschaften, Vereinsbetreuer, oder Kampfrichter bei Fehlverhalten
- Abzüge bezüglich der Kleiderordnung
- Rücknahme der Ehrung und Auszeichnung wegen Nichtteilnahme an der Siegerehrung



Ablauf der Wettkämpfe Vereinsbetreuer

Ihnen obliegen folgende Aufgaben:


- Entgegennahme und Verteilung der Wettkampfkarten an die Kinder
- Sorge dafür zu tragen, daß die Kinder pünktlich an den richtigen Plätzen sind
- Sorge dafür zu tragen, daß die Wettkampfkarten in der richtigen Riegenmappe abgelegt werden und weiterreichen der Riegenmappe an das Kampfgericht
- Für ein ordentliches Verhalten der Kinder zu sorgen




Rechte & Pflichten Turner und Trainer

Rechte

- An Geräten turnen die FIG-Spezifikation entsprechen
- sich an Ringe und Reck ans Gerät heben zu lassen
- Helfer = Sicherheit an Ringen, Sprung, Barren & Reck
- Erholungszeit von 30 Sec. nach Sturz, bzw. zwischen 2 Sprüngen
- sich in dieser Zeit mit Trainer zu beraten
- Benutzung von Magnesia (Ausnahme Bodenfläche), Bandagen, Handleder (in gutem Zustand und nicht von d. Übung ablenken)
- 30 Sec. Einturnzeit, bzw. Einturnzeit gemäß TR des Wettkampfes




Rechte & Pflichten Turner und Trainer




Rechte

- Übung zu wiederholen, wenn die Übung aus Gründen unterbrochen wurde, die außerhalb der Verantwortung des Turners liegen.
- Antrag auf Höherstellung von Reck, Ringe darf nicht ohne triftigen Grund abgelehnt werden (mind. 24 vorher)
- Antrag auf Verlassen der Wettkampfhalle aus persönlichen Gründen, darf nicht ohne triftigen Grund abgelehnt werden
- Endnote unmittelbar nach Beendigung der Übung angezeigt zu erhalten (gemäß Festlegungen des WKs)



Rechte & Pflichten Turner und Trainer



normale Bestrafung für eine Verletzung der Regeln beträgt 0,3 Punkte für schlechtes Verhalten:

- In Mannschaftswettkampf in Art und Farbe, gleiches Trikot und H.
- Lange Hosen & Socken an Pauschenpferd, Ringen, Barren & Reck
 - Boden und Sprun: Auswahl kurze Hosen m. & ohne Socken
 - Schülerturner bis 14 Jahre dürfen in kurzen Hosen turnen
 - Turnschuhe dürfen getragen werden
- Trikot ist zu tragen
- Startnummer ist zu tragen
- sich korrekt bei D1 vorstellen (Erheben eines Armes)




Rechte & Pflichten Turner und Trainer




- Überschreiten von 30 Sec. bis zum Übungsbeginn
- Überschreiten von 30 Sec. nach Sturz => Übung ist beendet
- während des Wettkampfes nicht mit aktiven Kampfrichtern sprechen (auch nicht sein Trainer)
- Anlaß zur Verzögerung des Wettkampfes, Betreten der WK-Fläche nach Beendigung der Übung
- anderes undiszipliniertes oder beleidigendes Verhalten
- Sprechen des Trainers mit dem Turner während der Übung

In Extremfällen können Turner und Trainer aus der Wettkampfhalle verwiesen werden (gelbe und rote Karte)




Rechte & Pflichten Turner und Trainer




Bestrafung für gerätebezogene Verstöße 0,5 Punkte:

- Unerlaubte Anwesenheit eines Helfers
- Unkorrekte Positionierung Sprungbrett am Barren
- Unerlaubte zusätzliche Matten Nichtbenutzung vorgeschriebener Matten
- Lageveränderung zusätzlicher Matten während Übung durch Trainer
- Veränderung der Höheneinstellung ohne Erlaubnis




Rechte & Pflichten Turner




weitere individuelle Verstöße:

- Verlassen Wettkampfstätte ohne Erlaubnis -> Disqualifikation
- Nichtteilnahme an Siegerehrung -> Annullierung für die Mannschaft und Turner
- Übungsbeginn ohne Freigabe -> Endnote = 0 Punkte




Rechte & Pflichten Turner




weitere individuelle Verstöße:

- Verlassen Wettkampfstätte ohne Erlaubnis -> Disqualifikation
- Nichtteilnahme an Siegerehrung -> Annullierung für die Mannschaft und Turner
- Übungsbeginn ohne Freigabe -> Endnote = 0 Punkte




Rechte & Pflichten Turner und Trainer




Mannschaftsverstöße (bei Mannschaftswettkämpfen):


- Falsche Startreihenfolge am Gerät (Verantw: Trainer) -> **1,0** vom Mannschaftsergebnis an diesem Gerät
- Verstoß gegen Bekleidungs-vorschriften -> **1,0** vom Wettkampfergebnis (einmal)
- anderes undiszipliniertes oder beleidigendes Verhalten des Trainers -> **1. Mal 1,0** vom WKergebnis
2. Mal 1,0 vom WKergebnis + Ausschuß v. Wettkampf
- anderes undiszipliniertes o. beleidigendes Verhalten des Trainers von Einzelturnern -> " von allen Turnern dieser Nation/Mannschaft




Ablauf der Wettkämpfe Regelungen im Hegau Bodensee TG



- Vereine müssen (Pflicht-)Kampfrichter mit der Meldung benennen.
- Antreten einer Mannschaft ohne Kampfrichter wird nicht akzeptiert => Disqualifikation
- Kampfrichtereinsatzplan 1 Woche vor dem Wettkampf beim Vereinsverantwortlichen
- Jeder lizenzierte Kampfrichter erhält **10,- €** p. Einsatz
- Lizenzverlängerungsprüfung alle 2 Jahre oder mindestens 2 Einsätze pro Jahr




Ablauf der Wettkämpfe Errechnen der Endnote




Bei 2er Kampfrichter:

- Beide Kampfrichter machen eine Gesamtnote (enthält **D** und **E**-Note) und bilden den Mittelwert.
- (Wert der Pflichtübung = **D**-Note)
- Kampfrichter Nr. 1 ist Oberkampfrichter (Führt die Liste)
- Kari 1 Kari 2
- Note 1 (D+E) Note 2 (D+E)

Mittelnote - Abzüge des Oberkari = **Endnote**




Ablauf der Wettkämpfe Errechnen der Endnote




Abzüge des D1 (Oberkampfrichters):

- Gerätespezifische Abzüge wie Zeitüberschreitung und Überschreiten der Bodenfläche
- Unsportliches Verhalten
- Abzüge gemäss Wettkampfausschreibung


Zwischenschwünge zieht jeder E-Kampfrichter für sich ab.




Ablauf der Wettkämpfe Errechnen der Endnote



- Pflicht(DTB):** Die Differenz mittleren Abzüge der B-Kampfrichter nicht mehr als 0,5 Punkte !



Ablauf der Wettkämpfe Anzeigen der Noten



Ansage im HBTG:

- nur Endnote, aber bitte nach jedem Turner!



Ablauf der Wettkämpfe

Überprüfung der Note (Einsprüche)



- Überprüfung D-Note (=Wert der P-Übung)
unmittelbar nach Veröffentlichung oder spätestens am Ende der Übung des nächsten Turners durch Trainer mündlich
- Stimmen D-Kari, OK zu, wird Note geändert
=>Fall abgeschlossen
- Verspäteter Einspruch wird zurückgewiesen
- Kein Einspruch gegen Turner anderer Vereine
- Kein Einspruch gegen E-Note